

Mit Kindern über Homosexualität kommunizieren

Beitrag von „DaVinci“ vom 18. Dezember 2014 22:37

[Zitat von Indigo1507](#)

Das mit dem Nachwuchs erzeugen verstehe ich nicht. Geht es beim Menschen nur um Fortpflanzung? Gibt es nur den biologischen Drang, die Art zu erhalten? Glückliche zu sein, sich zu verwirklichen, ein Mensch im Sinne von menschlich zu sein, spielt keine Rolle? Homosexualität ist falsch, weil sie keine Nachkommen erzeugt? Sollte man Männern das Masturbieren verbieten (da wird immerhin auch Sperma verschwendet) und sollte man sich beim Masturbieren schuldig fühlen? Darf man verhüten und somit das Primat des Nachwuchses austricksen? Sind Leute, die keine Kinder bekommen können, demnach Menschen zweiter Klasse und durch ihre Unfähigkeit, das Menschentum zu reproduzieren auf einer Stufe mit Homosexuellen und Leuten, die verhüten oder gar masturbieren?

Ok, das war jetzt ein bisschen krass und assoziativ, aber ich lasse es mal so stehen, weil ich damit zeigen möchte, dass es mehr im Leben gibt als Nachwuchs zeugen.

Das ist sicher Ansichtssache. Ich bin Vater und für mich war es die beste und wichtigste Entscheidung, mich für Kinder zu entscheiden. Partnerschaften, welche diese Möglichkeit nie haben können, sind für mich persönlich in ihrer Entfaltung somit nicht gleichwertig. Dass auch sie in ihrer Weise glücklich sein können, streite ich nicht ab.